

24. März 2006

### **Ausbau der S 2 zwischen Mistelbach und Laa an der Thaya Schienenersatzverkehr vom 27. März bis 9. Dezember**

Für Tausende Pendler ist die Schnellbahn S 2 eine der wichtigsten Verbindungslinien zwischen Niederösterreich und Wien. Der Streckenausbau der S 2 zwischen Wien und Laa an der Thaya bildet damit eine wesentliche Grundlage zur Erhöhung der Reisequalität. Der zweigleisige Ausbau zwischen Gerasdorf und Wolkersdorf sowie die Ausbaumaßnahmen bis Mistelbach wurden bereits im Dezember 2005 abgeschlossen.

Jetzt sind zwischen Mistelbach und Laa an der Thaya weitere Maßnahmen umzusetzen. Dazu gehören u. a. die Errichtung einer neuen Haltestelle „Mistelbach Stadt“, Elektrifizierungsmaßnahmen zwischen Mistelbach und Laa an der Thaya und die Errichtung eines Unterwerks in Mistelbach. Weiters wird der derzeitige Übergangssteg in Mistelbach durch einen Fußgängerdurchgang ersetzt, neun Brückenobjekte im Streckenbereich neu zu bauen und/oder zu verstärken und zwei Bundesstraßen-Brücken bei Hörsersdorf und vor Laa an der Thaya neu zu errichten. Auch die Haltestellen Staats und Kottlingneusiedl sowie der Bahnhof Laa an der Thaya müssen neu gebaut werden. Zudem werden vier Eisenbahnkreuzungen aufgelassen; die Park-and-ride-Anlagen in Frättingsdorf, Enzersdorf bei Staats, Staats und Laa an der Thaya sind zu erweitern oder neu zu bauen.

Für die Durchführung dieser Baumaßnahmen ist vom 27. März bis 9. Dezember zwischen Mistelbach und Laa an der Thaya eine Streckensperre erforderlich. In dieser Zeit wird ein Schienenersatzverkehr eingerichtet.

Der Ausbau der S 2 zwischen Mistelbach und Laa an der Thaya wird in Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich realisiert.

Weitere Informationen: Mag. Johann Rankl, 3100 St. Pölten, Bahnhofplatz 1, Telefon 02742/930 00-3527, e-mail [johann.rankl@pv.oebb.at](mailto:johann.rankl@pv.oebb.at), [www.oebb.at](http://www.oebb.at).

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)